

Thema des Monats: April 2021

Waldeckische Begebenheiten 1960

Quelle:

“Waldeckischer Geschichtsverein, Mitteilungen Februar 1960“

Inhalt:

Zusammenstellung von Entwicklungen / Begebenheiten in Waldeck im Jahr 1959

Zitat:

„Das Jahr 1959 stand im Zeichen der Dürre, der versiegenden Quellen und beschränkten Trinkwassermengen. Von Anfang August ab unterblieb der Ablauf des Edersees; in den nächsten Monaten schrumpfte der Bestand auf 7 Mio cbm zusammen. Die hohen Niederschläge des Jahres 1960 brachten den erwünschten Ausgleich, darüber hinaus schwere Unwetterschäden in Twistetal und Roten Land und vor allem in den Höhenlagen Auswuchs des Getreides auf dem Halm und in Hocken. Er betrug in den Uplandgemeinden an Roggen und Weizen bis zu 92 %. Teilweise konnte das Getreide des durchgewachsenen Unkrauts wegen nicht gemäht werden, es wurde verbrannt. Zum ersten Mal wurde mehr Weizen als Roggen abgeliefert, so weit hat sich der Geschmack im Brotverzehr gewandelt.“

Die Auflockerung der Dörfer durch Ansiedlung in die Gemarkung wird vom hessischen Staat begünstigt. Zeit- und kräftesparende Maschinen ersetzen die fehlenden Menschen. Anzeichen für die Umstellung der altherwürdigen Landwirtschaft auf den Farmbetrieb sind sichtbar.

Die Gemeinden Adorf, Affoldern, Immighausen und Wrexen vollenden ihre Dorfgemeinschaftshäuser.

Frebershausen, Mühlhausen und Netze erneuerten ihre Kirchen. Die katholische Kirchengemeinde Sachsenhausen erbaute die Bonifatiuskirche.

In Netze und Sudeck entstanden neue Schulen, die Uplandschule in Willingen und das Stresemann-Gymnasium in Bad Wildungen erhielten zu ihren neuen Gebäuden auch die entsprechenden Turnhallen, ebenso wie Korbach und Wethen.

Ein neues Amtsgericht entstand in Bad Wildungen, das erste Hochhaus in Korbach, eine große Jugendherberge mit Schullandheim des Kreises am Edersee.

Die Industrie saugt die Reserven auf: die Continental erweiterte ihren Betrieb um 400 Arbeiter, die Undosa in Bad Wildungen vergrößerte ihn von 15 Arbeitern im Jahre 1948 auf über 600, in Arolsen siedelten sich Groth (Polstermöbel) und Selve (Baubeschläge) an.

Die in Bad Wildungen 1928 errichtete Wandelhalle wurde abgerissen und in neuem Baustil begonnen.

Waldeck wird in zunehmendem Maße Ferienland. Die Zahl der Übernachtungen stieg 1959 zum ersten mal über die Million. Im Dorfverschönerungswettbewerb lagen 1960 Landau, Deisfeld und Alraft in den drei Kreisteilen an der Spitze. Das Hoppecketal in der Gemarkung Willingen wurde zum Landschaftsschutzgebiet erklärt.

Zahlreichen Gemeinden entstehen beträchtliche Kosten durch zusätzlichen Trinkwasserverbrauch (dabei dürfte eine Tiefbohrung bei Freienhagen mit 326 m das tiefste Bohrloch in unserem Raum erbracht haben) und Abwasseranlagen zur Bereinigung der Bachläufe.

Twiste feierte im Juli das 1100-jährige Bestehen.

Korbach ernannte unser Mitglied Dr. W. Medding zum Ehrenbürger. Lehrer i.R. Otto Nord Korbach wurde in Anerkennung der geleisteten Kulturarbeit mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.“